Konsens über globale Abkühlung gewinnt an Fahrt – Abkühlung während der nächsten 1 bis 3 Jahrzehnte

geschrieben von Pierre Gosselin | 7. Januar 2011

In jüngster Zeit sind die Ahnungslosen unter den Erwärmungswissenschaftlern, Regierungen und die MSM [Main Stream Media] mit ihren Scheuklappen der globalen Erwärmung vor Augen im Tiefschnee herumgerannt und haben die Kälte um sich herum geleugnet. Regierungen, die eigentlich ihren Bürgern dienen sollten, sollten wirklich anfangen zuzuhören und entsprechende Planungen auf den Weg zu bringen.

Gehen wir in eine globale Erwärmung oder Abkühlung?

Von Matt Vooro

Viele Jahre lang hat inzwischen eine große Zahl von Wissenschaftlern, die sich nicht der AGW verschrieben haben, darunter Meteorologen, Ingenieure, Forscher und Ähnliche die Möglichkeiten eines sich abkühlenden Planeten untersucht. Einige Aussagen dieser Wissenschaftler, auf die ich in meinen Forschungen gestoßen bin, füge ich hier bei. Tatsächlich gibt es eine signifikante Anzahl von Wissenschaftlern, Akademikern, Meteorologen und Forschern, die mit dem Glauben des IPCC, dass sich der Globus sehr wahrscheinlich durch anthropogene Treibhausgase in bislang beispielloser Weise erwärmen wird, nicht übereinstimmen.

Das Klima dieses Planeten oszilliert zwischen etwa 30 Jahren Erwärmung, der etwa 30 Jahre Abkühlung folgen. Anders als eine 100 Jahre lang währende globale Erwärmung, wie es das IPCC vorhergesagt hat, stagnieren die globalen Temperaturen inzwischen, und wir scheinen kühleren Zeiten entgegen zu gehen.

Lawrence Solomon kommentierte in seinem Artikel vom 16. Juni 2010 in [der Zeitung] Toronto National Post einen Artikel von **Professor Mike Hulme** über den IPCC. Den Artikel findet man hier: probeinternational.org. Hulme ist Professor der Klimaänderung in der School of Environmental Sciences an der University of East Anglia – berüchtigt als Universität von Klimagate – und der geschäftsführende Direktor des Tyndall Centre for Climate Change Research sowie einer der prominentesten Klimawissenschaftler im UK. Solomon sagte, Hulme zitierend:

„Nach Mike Hulme, einem prominentem Klimawissenschaftler und IPCC-Insider, führte das IPCC Presse und Öffentlichkeit in die Irre, indem es

sie glauben machte, dass Tausende Wissenschaftler hinter dessen Behauptungen einer anthropogen verursachten globalen Erwärmung stehen. Tatsächlich waren es ‚nur ein paar Dutzend Experten‘, die diese Behauptung unterstützten, stellt er in einem Papier zu Fortschritten in der physikalischen Geographie fest, zusammen mit dem Studenten und Mitautor Martin Mahony.

Professor Hulmes Studie findet man hier: [fabiusmaximus](#)

Es scheint, als hätte das IPCC die immer wiederkehrenden und signifikanten Auswirkungen normaler planetarer Zyklen unterschätzt, als da wären PDO, AO, ENSO, STRÖMUNGEN IM TIEFEN OZEAN, SOLARE ZYKLEN und UNERWARTETE PERIODEN MIT VULKANISCHER ASCHE [Hervorhebung im Original].

Dies ist verständlich, hatte doch das IPCC niemals ein Mandat, alle Gründe der globalen Erwärmung zu untersuchen, sondern ausschließlich den **menschlichen Anteil** daran. Dieser erscheint jedoch zwergenhaft verglichen mit natürlichen planetaren Faktoren, was andere Wissenschaftler inzwischen herausfinden. Man lese [Read papers.ssrn.com/sol3/papers](#).

Hier folgt eine Liste von 31 verschiedenen internationalen Klimawissenschaftlern, Akademikern, Meteorologen, Klimaforschern und Ingenieuren, die dieses Thema untersucht haben und die mit der AGW-Wissenschaft und den Vorhersagen des IPCC nicht einverstanden sind, und die deutlich kühleres Wetter für die nächsten 1 bis 3 Jahrzehnte annehmen.

Die Liste

1. Don Easterbrook, Professor Emeritus, Dept. of Geology, Western Washington University.

„Das Einsetzen der Kaltphase der PDO wird für globale Abkühlung in den nächsten etwa 30 Jahren sorgen. Die globale Erwärmung ist vorbei. Man erwarte 30 Jahre globaler Abkühlung, vielleicht gravierende 1 bis 3°C“.

Er nimmt viele mögliche Szenarien der Abkühlung an: Die erste ähnlich wie in den Jahren 1945 bis 1977, die zweite ähnlich 1880 bis 1915 und die dritte ähnlich dem Trend von 1790 bis 1820. In seinem jüngsten Artikel stellt er fest:

„Erwarten Sie eine globale Abkühlung während der nächsten 2 bis 3 Dekaden, die viel schlimmere Folgen hat als die globale Erwärmung je haben würde“.

Hier, hier und hier.

2. Syun Akasofu, Professor der Geophysik, Emeritus, University of Alaska, auch geschäftsführender Direktor des ARC [?]

Er sagt vorher, dass sich der gegenwärtige Temperaturanstieg um etwa 0,5°C pro 100 Jahre, der aus natürlichen Gründen resultiert, mit alternierenden Erwärmungen und Abkühlungen fortsetzen wird.

Und wieder eine neue Studie: ON THE RECOVERY FROM LITTLE ICE AGE [ÜBER DIE ERHOLUNG AUS DER KLEINEN EISZEIT] – Read here.

3. Prof. Mojib Latif, Professor, Universität Kiel, Deutschland

Er gibt eine Prognose für nur ein Jahrzehnt ab, nämlich die nächste Dekade (2009 bis 2019), und er zeigt, dass die globale mittlere Temperatur von einem Wert bei 14,39°C auf einen Wert zwischen 14,28°C und 14,18°C zurückgehen wird (zusammengefasst aus seinen Graphiken).

Er sagte auch, dass „*man am Beginn von ein oder zwei Jahrzehnten Abkühlung stünde, verglichen mit dem heutigen Niveau*“. Allerdings machte er keine Angaben dazu, welche Jahrzehnte der Abkühlung er meint, oder ob die auf die nächste Dekade folgende zweite Dekade ebenfalls durch Abkühlung gekennzeichnet sein werde. Hier und hier

4. Dr. Noel Keenlyside vom Leibniz- Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel. Die BBC schreibt:

„Wissenschaftler haben prognostiziert, dass die Temperatur der Erde eine Dekade lang etwa gleich bleiben wird, da natürliche Klimazyklen in die Kaltphase treten“.

Ein neues Computermodell, das von deutschen Forschern entwickelt worden war, wie die Zeitschrift Nature berichtete, legt nahe, dass die Abkühlung der Erwärmung durch Treibhausgase entgegen wirkt“. Hier: news.bbc.

5. Professor Anastasios Tsonis, Leiter der Atmospheric Sciences Group University of Wisconsin, und **Dr. Kyle Swanson** von der University of Wisconsin-Milwaukee. [Die Nachrichtenagentur] msnbc schreibt:

„Wir haben jetzt eine solche Chance und können daher 20 bis 30 Jahre lang kühlere Temperaturen erwarten. So haben wir seit 1950 nicht mehr erlebt.“

Kyle Swanson von der University of Wisconsin-Milwaukee sagt: „Ereignisse mit Abkühlung seit jener Zeit hatten eindeutige Ursachen wie z. B. Eruptionen oder großräumige La Nina-Ereignisse. Die gegenwärtige Abkühlung hat keine.“

Swanson glaubt, dass sich dieser Trend noch bis zu 30 Jahre lang fortsetzen könnte.

Man lese auch **The mini ice age starts here** bei dailymail.co.uk/.

6. William M Gray, Professor Emeritus, Dept of Atmospheric Sciences,

Colorado State University

Eine schwache globale Abkühlung gab es von Mitte der vierziger Jahre bis Mitte der siebziger Jahre. Ich prognostiziere, dass wir Ähnliches während der nächsten Dekaden sehen werden.“

Siehe auch colostate.edu.

7. Henrik Svensmark , Professor DTU, Copenhagen. Henrik Svensmark schreibt:

Tatsächlich hat die globale Erwärmung aufgehört und die globale Abkühlung angefangen. Kein Klimamodell hat eine Abkühlung der Erde simuliert, sondern das Gegenteil. Dies bedeutet, dass die Entwicklung des Klimas in der Zukunft nicht vorhersagbar ist“.

Hier lesen.

8. Jarl R. Ahlbeck, D.Sc., AboAkademi University, Finnland

Daher können ausgedehnte Perioden mit geringer Sonnenaktivität in Zukunft zur Vorherrschaft einer stark negativen A0 und damit zu extrem kalten Wintern in Nordamerika, Europa und Russland führen“.

Hier lesen.

9. Dr. Alexander Frolov, Leiter von Russlands staatlichem meteorologischen Dienst Rosgidromet. The Daily Mail.co.uk zitiert Frolov:

Aus wissenschaftlicher Sicht befinden wir im großräumigen Zeitmaßstab in einer Periode der Abkühlung.

Die vergangenen drei Winter mit niedrigen Temperaturen in Sibirien, der Arktis und einer ganzen Reihe von Russlands Bergland beweisen dies ebenso wie die Erholung des Meereises in der arktischen See und der fehlenden Erwärmung in Sibirien.

Mr. Tishkov, geschäftsführender Leiter des Geographischen Instituts an der russischen Akademie der Wissenschaften sagt: „Was wir in letzter Zeit beobachtet haben, sind vergleichsweise schnelle Änderungen des Klimas zu einer Erwärmung, aber im Rahmen langer Zeiträume zu einer Abkühlung. Dies ist eine nachgewiesene wissenschaftliche Tatsache!“

10. Mike Lockwood, Professor, Space Environmental Physics, University of Reading, UK. BBC News hier:

UK und das kontinentale Europa könnten wegen der schwachen solaren Aktivität in Zukunft häufiger von kalten Wintern betroffen sein, sagen Forscher.

11. Dr. Oleg Pokrovsky, Voeikov Main Geophysical Observatory: Ria

Novosti schreibt:

Es wird keine neue Eiszeit geben, aber die Temperatur wird auf ein Niveau fallen, das es zuletzt in den fünfziger und sechziger Jahren gab.

Gegenwärtig treten alle Komponenten des Klimasystems in ihre negative Phase. Die Abkühlung wird ihren Höhepunkt in 15 Jahren erreichen. Politiker, die sich der Erwärmung verschrieben haben, sitzen auf dem falschen Pferd.

Die Nordostpassage wird zufrieren und nur noch mit Hilfe von Eisbrechern passierbar sein.

Pokrovsky behauptet auch, dass das IPCC, das eine globale Erwärmung prophezeit hat, viele Faktoren nicht beachtet hat. Er merkte auch an, dass sich die meisten amerikanischen Wetterstationen in Städten befinden, wo die Temperatur immer höher liegt.

Wir wissen nicht alles, was passieren wird. Das Klimasystem ist sehr komplex und das IPCC ist nicht die letzte Wahrheit in dieser Sache.

Hier lesen bei NoTricksZone.

12. Girma Orssengo, b.Tech, MASc, PhD

Diese kühlen und warmen Phasen der PDO korrelieren gut mit den Abkühlungs- und Erwärmungsphasen der GMTA [Global Mean Temperature Anomaly].

Das Modell nimmt globale Abkühlung bis etwa 2030 an. Dieses Ergebnis wird auch durch Verschiebungen der PDO gestützt, die sich zum Ende des vorigen Jahrhunderts ereigneten. Hierdurch wird eine globale Abkühlung bis etwa 2030 erwartet (7).

Siehe WUWT und hier, und [...?]

In diesem Artikel wurde ein mathematisches Modell entwickelt, das der beobachteten GMTA angepasst ist, und die Simulation zeigt eine globale Abkühlung um etwa $0,42^{\circ}\text{C}$ bis 2030. Auch zeigt ein Vergleich der zunehmenden anthropogenen CO₂-Emissionen und die Zunahme der GMTA während des 20. Jahrhunderts, dass es keine Beziehung zwischen diesen beiden Ereignissen gibt. Daraus folgt, dass die Behauptungen des IPCC vor einer Klimakatastrophe von den Daten nicht gestützt werden.

Fossile Energieträger ermöglichen es dem Menschen, sein Leben als stolzer Mensch zu leben, aber das IPCC versichert, dass deren Nutzung zu einer Katastrophe führen wird.

Hier lesen auf WUWT.

13. Nicola Scafetta, PhD.

Empirischer Beweis für eine extraterrestrische Ursache von

Klimaoszillationen und deren Auswirkungen

Die diesbezügliche Vorhersage legt nahe, dass sich das Klima stabilisiert oder abkühlt bis etwa 2030 bis 2040.

Hier lesen

14. Dr William Livingston, sowie **15. Dr Matthew Penn** – beide Astronomen und Sonnenphysiker

Die Astronomen Dr. William Livingston und Dr. Matthew Penn sowie eine große Anzahl weiterer Sonnenphysiker sagen, dass die Wahrscheinlichkeit eines neuen Maunder-Minimums auf der Erde viel größer ist als die einer Periode mit globaler Erwärmung.

Hier lesen: <http://algorelied.com/?p=2706>.

16. Joe d'Aleo – **geschäftsführender Direktor** der Zertifizierten Beratenden Meteorologen. Hier lesen: Intellicast.com

Im längeren Zeitrahmen verhält sich die Sonne genauso wie zum Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Dies lässt viele annehmen, dass wir wahrscheinlich während der nächsten Jahrzehnte Bedingungen ähnlich denen im frühen 19. Jahrhundert bekommen werden (dem sog. Dalton-Minimum). Das war eine Zeit mit Schnee und Kälte. Es war die Zeit, in der Charles Dickens seine Novellen mit Schnee und Kälte in London schrieb.

Siehe auch zahlreiche weitere Artikel zur globalen Abkühlung unter ICE AGE auf Icecap.

17. Harry van Loon, Emeritus an der NCAR und CORA, **18. Roland Madden**, leitender Wissenschaftler der NOAA, geschäftsführender Direktor der Sektion Climate analysis, **19. Dave Melita**, leitender Meteorologe beim Melita Weather Associates und **20. William M Gray**, Professor Emeritus, Dept of Atmospheric Sciences, Colorado State University

Diese Wissenschaftler kamen alle zu dem gleichen Ergebnis – der Trend zur globalen Erwärmung ist vorbei, und ein Trend zu Abkühlung breitet sich aus.

Hier lesen!

21. Dr. David Archibald, Australien, Umweltwissenschaftler:

In dieser Präsentation werde ich zeigen, dass die Sonne das Klima treibt, und möchte anschließend mit dieser Relation das Klima der Erde bis 2030 vorhersagen. Es handelt sich um eine Vorhersage, die sich von den meisten öffentlichen Vorhersagen unterscheidet. Es ist eine Vorhersage von einer unmittelbar bevorstehenden Abkühlung.

Siehe Warwick Hughes und David Archibald

22. Dr Habibullo Abdussamatov, Leiter von Space Research, Lab of Pulkov Observatory. Siehe iceagenow.com:

In seinem Vortrag mit dem Titel „die Sonne diktiert das Klima“ wies er darauf hin, dass es zur Mitte dieses Jahrhunderts eiszeitähnliche Temperaturen geben werde. Er zeigte eine Graphik mit dem Titel „Die Vorhersage der natürlichen Klimaänderung für die nächsten 100 Jahre“. Sie zeigt, dass die globalen Temperaturen bis zum Jahre 2055 um mehr als 1°C zurückgehen werden. Nach seinen Worten könnte eine neue Eiszeit etwa ab 2014 beginnen.

Und auch hier.

23. Dr Fred Goldberg, schwedischer Klimaexperte. [In der Zeitung] People Daily:

Wir könnten jederzeit eine neue Eiszeit haben, sagt ein schwedischer Klimaexperte.

Artikel hier: [We could have an ice age any time, says Swedish climate expert](#)

24. Dr. George Kukla, ein Mitglied der tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften und Pionier auf dem Gebiet astronomische Antriebe, Read Ice Age Now:

In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hatten führende Klimawissenschaftler behauptet, dass die Welt von einer Ära globaler Abkühlung bedroht wäre. Aufgrund dessen, was wir im letzten Jahrzehnt erlebt haben, sagt George Kukla, dass diese Wissenschaftler – und er war einer von ihnen – recht gehabt hatten. Die Welt steht an der Schwelle zu einer neuen Eiszeit.

25. Peter Clark, Professor of Geosciences an der OSU: Read iceagenow.com:

Wissenschaftler sagen, dass die Erde irgendwann in der heutigen Zeit aus einer langen Zwischeneiszeit (Interglazial), die während der letzten 10 000 Jahre anhielt, in Bedingungen zurückfällt, die letztendlich zu einer neuen Eiszeit führen.

26. James Overland, NOAA. Lesen: physorg.com:

„Kalte und schneereiche Winter werden eher die Regel als die Ausnahme sein“, sagt James Overland von der US National Oceanic and Atmospheric Administration.

27. Dr. Theodore Landscheidt. Er prognostizierte im Jahre 2003, dass die gegenwärtige Abkühlung sich bis 2030 fortsetzen werde [hier]:

Eine Analyse der variierenden Sonnenaktivität während der letzten beiden

Jahrtausende deutet darauf hin, dass es im Gegensatz zu den Spekulationen des IPCC über die anthropogene Erwärmung um 5,8°C innerhalb der nächsten 100 Jahre eine lange Periode kühlen Klimas erwartet werden muss, und zwar mit der kältesten Phase um das Jahr 2030.

28. Matt Vooro, P. Eng. auf icecap.us:

Anscheinend befinden wir uns im gleichen Klimazyklus wie von 1964 bis 1976. Die letzten beiden Winter (2008, 2009) waren mit viel Schnee und kalten Temperaturen sehr ähnlich denen in jener Zeit. Wenn der wärmende Effekt des gegenwärtigen El Nino 2009/2010 erst einmal beendet ist, werden kältere Temperaturen auftreten, und zwar durch die Einwirkungen von PDO, AMO, AO, NAO, ENSO/La Nina, die sich alle in ihrer negativen Phase befinden, sowie vulkanische Asche und sich ändernde solare Zyklen.

Eine gute Quelle mit Artikeln und Daten zur globalen Abkühlung gibt es hier: Isthereglobalcooling.com

29. Thomas Globig, Meteorologe, Wetterdienst Meteo Media. Hier bei WUWT:

„Die erwartete Kälte im nächsten Monat [gemeint war der Dezember 2010] wird die Temperatur bis zum Jahresende ziemlich herunterziehen. Das Jahr 2010 dürfte das kälteste Jahr seit zehn Jahren in Deutschland sein“, sagt der Meteorologe Thomas Globig vom Wetterservice Meteo Media in einem Gespräch auf wetter.info. Und es könnte noch schlimmer kommen: „Es ist gut möglich, dass wir am Beginn einer kleinen Eiszeit stehen“, sagt der Meteorologe. Sogar das arktische Meereis könnte sich weiter nach Süden ausbreiten.

30. Piers Corbyn, Astrophysiker. Von

<http://wattsupwiththat.com/2010/12/27/piers-corbyn-goes-global-cooling/>

Seine Vorhersage vom November, dass der kommende Winter in Europa ‚außerordentlich kalt und schneereich‘ sein würde, verband Corbyn mit dem Vorschlag, sich eher auf eine neue Eiszeit vorzubereiten als sich über die globale Erwärmung Sorgen zu machen. Corbyn glaubt, dass die globale Erwärmung ‚kompletter Unsinn sei, eine Fiktion, ausgehend von einer Ideologie mit Kultstatus. Das ist keine Wissenschaft, es gibt keine Fakten, die das stützen‘.

31. Dr. Karsten Brandt, Direktor vom Wetterservice donnerwetter.de.

Es ist sogar sehr wahrscheinlich, dass wir nicht nur einen sehr kalten Winter bekommen werden, sondern in den nächsten 10 Jahren jeder zweite Winter zu kalt ausfallen wird. Nur 2 von 10 werden mild sein.

Hier lesen.

32. Joe Bastardi – Meteorologe bei Accuweather und Hunderte anderer Meteorologen (z. B. erfahrene Prognostiker, die die Klimatologen mit Vorhersagen zu einzelnen Jahreszeiten mühelos ausstechen).

<http://www.accuweather.com/ukie/bastardi-europe-blog.asp>

Andere Artikel zur globalen Abkühlung:

John Holdren Ice Age Likely

BBC News

Global Warming Debunked

Star Tribune

nationalpost.com

canadafreepress.com

news.yahoo.com

Übersetzt von Chris Frey für EIKE